

THEATERZEITUNG

Eifersuchtsdrama mit Starbesetzung
Das Puccini-Jahr am Theater Bonn

NESSUN DORMA!
Eine italienische Opernacht an Silvester

Mit Beilage
vom Beethoven
Orchester Bonn



»WIR SEHEN UNS WIEDER IN NANGIJALA!«

Simon Solberg inszeniert Astrid Lindgrens **DIE BRÜDER LÖWENHERZ**
als Familienstück für alle ab zehn Jahren

Vielleicht ist es manchmal hilfreich auf den moralischen Kompass von Kindern zu hören und sich zu fragen, welche Welt man den eigenen hinterlassen möchte: »Ich glaube, wir müssen von Grund auf beginnen. Bei den Kindern. [...] Die jetzt Kinder sind, werden ja einst die Geschäfte unserer Welt übernehmen, sofern dann noch etwas von ihr übrig ist. Sie sind es, die über Krieg und Frieden bestimmen werden und darüber, in was für einer Gesellschaft sie leben wollen. [...] In einer, wo die Gewalt nur ständig weiterwächst, oder in einer, wo die Menschen in Frieden und Eintracht miteinander leben. Gibt es auch nur die geringste Hoffnung darauf, dass die heutigen Kinder dereinst eine friedlichere Welt aufbauen werden, als wir es vermocht haben?«

Die Figuren und Geschichten von Astrid Lindgren haben ganze Generationen von Kindern geprägt. Astrid Lindgren hat ihr Publikum sehr ernst genommen. In ihren Büchern spielt es keine Rolle, wer Kind und wer Erwachsener ist. Sie thematisierte komplexe Themen wie soziale Ungleichheit oder das Sterben und den Tod von engen Bezugspersonen. Die Welten von Astrid Lindgren sind geprägt von einer »sensiblen Balance aus Gemeinschaftsgeist und Selbstbestimmung«. Die Kinder in den Geschichten sind Menschen mit eigenständigen Persönlichkeiten, die selbstständig und eigensinnig sind, auf ihre Rechte beharren und Freiräume behaupten, die kreativ und neugierig sind und deren Blick auf die Welt, dem der Erwachsenen in der Regel so einiges voraus hat. Wahrscheinlich sind gerade deswegen die Geschichten von Astrid Lindgren so zeitlos.

Die Geschichte der Brüder Jonathan und Karl »Krümel« Löwe ist »fast wie ein Märchen [...] und ein bisschen auch wie

Tod nur etwas Dunkles vorstellen konnte. Oder auch, »[dass Astrid Lindgren] eines frühen Morgens bei Raureif und Schneenebel mit dem Zug am See Fryken entlang fuhr, in einem rosa Licht, das so überirdisch schön war, dass Astrid das Gefühl hatte, vielleicht eine Geschichte schreiben zu müssen, die an einem Ort spielte, der nicht in dieser Welt war.« Kurz darauf sei Lindgren mit einer Freundin über einen Friedhof spaziert und hätte dort zwei Gräber von je zwei Brüdern gesehen, die beide in dem-

Leben geben würden. Krümel erfährt durch Zufall, dass er so krank ist, dass er nicht mehr sehr lange leben wird. Das bereitet ihm sehr große Angst, daher erzählt ihm sein Bruder Jonathan von Nangijala. Dort erlebt man den ganzen Tag Abenteuer. Es ist das Land der Sagen und Lagerfeuer. Krümel findet Trost in dieser Vorstellung sorgt sich aber auch, wie es ihm wohl so ohne Jonathan in Nangijala ergehen soll. Als das Haus der Familie Feuer fängt und Jonathan seinen Bruder in letzter Minute ret-

ihren Freunden und Freundinnen ziehen die Brüder in einen Kampf für die Freiheit, um Nangijala gegen den Tyrannen und sein Gefolge zu verteidigen. Dieser Kampf wird Leben kosten und Krümel wird lernen, seine Ängst zu überwinden. Am Ende wartet das Licht. In Nangilima.

Die Geschichte der Brüder Löwenherz entstand Anfang der 1970er Jahre und wurde damals stark kritisiert. Die Zeit war politisch aufgeladen und u. a. ge-



Probenfoto DIE BRÜDER LÖWENHERZ | Foto: Matthias Jung

»Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt zum großen Teil vom Maß der Einbildungskraft jener ab, die heute lesen lernen.«

eine Gespenstergeschichte.« Es werden unterschiedliche Inspirationen für DIE BRÜDER LÖWENHERZ genannt. Da heißt es, Lindgren habe sie für ihren Neffen erfunden, der sich nach dem

selben Jahr gestorben sind. »Da wusste ich, dass es ein Märchen über zwei Brüder und den Tod werden würde«, soll sie gesagt haben.

DIE BRÜDER LÖWENHERZ ist ein Abenteuerroman, der von Angst und Mut, Krieg und Frieden und Gut und Böse erzählt, vor allem aber von der Liebe zwischen zwei Brüdern, die füreinander ihr

ten kann, kommt es ganz unerwartet so, dass der ältere Bruder sich früher auf den Weg nach Nangijala macht.

Doch Krümel folgt ihm bald und die beiden leben fortan als die Brüder Löwenherz im Kirschtal, einem Ort des ewigen Frühlings. Die Idylle wird allerdings von dem bösen Herrscher Tengil, seinen Soldaten und der gemeinen Drachin Katla bedroht, die schon im Begriff sind, das benachbarte Heckenrosental zu erobern und zu unterdrücken. Gemeinsam mit

prägt von dem Krieg in Vietnam und dem kalten Krieg. Der im Buch beschriebene Widerstandskampf war demnach mehr als zeitgemäß. Gleiches gilt auch für unsere Gegenwart, denn spätestens seit Putins Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 sind kriegerische Konflikte näher gerückt. Wie spricht man mit Kindern über Themen wie Krieg und Tod? Was sicher viele Eltern heute vor Herausforderungen stellt, war auch schon in den Reaktionen nach dem Erscheinen der BRÜDER LÖWENHERZ

PREMIERE
29. NOVEMBER 2024

**DIE BRÜDER
LÖWENHERZ**

von Astrid Lindgren
für die Bühne bearbeitet von
Christian Schönfelder
Familienstück ab 10 Jahren

Regie & Bühne: S. Solberg
Kostüme: G. Bolliger | Musik:
L. Mockridge | Licht: A. Evers
Dramaturgie: S. Tzscheppan
Mit: C. Czeremnych, J. Z.
Eckstein, W. Eilers, J. K. Philippi,
M. Wagner

WEITERE TERMINE:
1., 2., 3., 8., 9., 10.,
15., 16., 17., 22.,
25. & 28. DEZ, 18. JAN
SCHAUSPIELHAUS

spürbar. Kritiker warfen Lindgren damals vor, ein vereinfachtes und apolitisches Buch geschrieben zu haben. Die fantastische Erzählform erschien nicht so zeitgemäß wie ihr Inhalt. Kinderliteratur sollte junge Leser und Leserinnen über die Ungerechtigkeiten der Welt aufklären und daher besonders realistisch bei der Schilderung von gesellschaftlichen und sozialen Konflikten sein. Gleichzeitig polarisierte die direkte Schilderung von Tod und Krieg. Krümel und Jonathans Sprung ins Licht wurde auch als Verherrlichung von Suizid gedeutet. Das Spannende bei der Diskussion war und ist: Kinder schienen den Roman mit völlig anderen Augen zu lesen als ihre Eltern. Astrid Lindgren erhielt tausende Briefe von jungen Leserinnen und Lesern, die sich bedankten, sich getröstet fühlten und sich fragten, wie es Krümel und Jonathan in Nangilima erging.

Denn es kann Mut machen, sich Geschichten zu erzählen und es ist immer möglich, über sich selbst hinauszuwachsen und zwischen Gut und Böse und allen Grautönen dazwischen zu unterscheiden. ✂

Text von Sarah Tzscheppan.

EXTRAS

Das Beethoven Orchester Bonn spielt zum **SITZKISSENKONZERT** am 1. Advent für Kinder ab drei Jahren **NÜSSE KNACKEN UND LOSTANZEN** um 10 & 12 Uhr im Foyer des Opernhauses. Am 2. Advent gibt es Sergej Prokofieffs **PETER UND DER WOLF** als **KINDERKONZERT** um 11 Uhr im Schauspielhaus.

An den Adventssonntagen, am 1., 8. und 15. Dezember, lesen Mitglieder des Schauspielensembles um 14 Uhr kurzweilige **ADVENTS-GESCHICHTEN** im Foyer des Schauspielhauses und helfen so gegen kalte Füße, eingefrorene Finger und rote Nasen. Eintritt ist frei!

THEATERWORKSHOP FÜR ERWACHSENE - Am 6. Dezember bieten wir einen Workshop zur Produktion **WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK?** von Max Frisch an und am 13. Dezember zu **FREMD** von Michel Friedman. Die Workshops richten sich an all die, die gern Theater spielen. Sie starten jeweils um 16.30 Uhr und sind in Verbindung mit einem Ticket für die jeweilige Vorstellung kostenlos unter entdecken-theater@bonn.de buchbar.

DESTINATION BONN - A FLIGHT FROM THE SIXTIES TO THE FUTURE erwartet Sie in unserer Führung durchs Opernhaus in englischer Sprache am 7. Dezember um 15 Uhr. Bei unserer **FAMILIEN-FÜHRUNG** am 28. Dezember bieten wir um 15 Uhr für die ganze Familie einen Blick hinter die Kulissen des Opernhauses. Für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Alle, die unter 27 sind, können zur **U27-FÜHRUNG** am 18. Dezember um 15.30 Uhr einen exklusiven Blick in das Theatergeschehen werfen. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen über theater-bonn.de.

ICH MACH 'NE SZENE heißt das Musiktheaterprojekt für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren aus ganz Bonn, in dem in verschiedenen Workshops ein Musiktheaterstück kreiert wird. Am 7. Dezember, von 10 bis 13 Uhr im Opernhaus und am 10. Dezember von 16.30 bis 18 Uhr im Begegnungsraum Brüdergasse 11 in Bonn. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Kontakt: portal@bonn.de

In der Reihe **VERSÖHNUNG - EINE UTOPIE?** diskutiert Prof. Dr. Matthias Weller, Professor für Bürgerliches Recht, Kunst- und Kulturgutschutzrecht an der Universität Bonn, am 12. Dezember um 19.30 Uhr gemeinsam mit Esther Gardei (Bonn) und Ole Nettels, LL.B. (UCL), Mag. iur. (Köln) im Foyer des Schauspielhauses über »Gerechtigkeit verlangt nach Struktur!« - Warum wir ein »Restatement of Restitution Rules for Nazi-Confiscated Art brauchen« und die Grundsätze der Washingtoner Konferenz und wird darlegen, inwiefern Regelwerke und Prinzipien einen versöhnungspolitischen Beitrag leisten können.

FREISCHWIMMEN heißt es wieder am 14. Dezember um 20 Uhr in der Werkstatt, wenn abseits vom Theateralltag die Assistierenden des Schauspiels ihre besten Ideen präsentieren, die es bisher nicht auf die Bühne geschafft haben.

Eifersuchtsdrama mit Starbesetzung

Das Puccini-Jahr am Theater Bonn

Puccinis TOSCA zählt zu den packendsten Werken der Opernliteratur. Eine dramatische Dreiecksbeziehung zwischen der gefeierten Sängerin Floria Tosca, dem idealistischen Maler Cavaradossi und dem machtbesessenen Polizeichef Scarpia entfaltet sich vor dem Hintergrund politischer Umbrüche. Intrigen, Liebe und Verrat treiben die Protagonisten an die Grenze ihrer emotionalen und physischen Belastbarkeit - mit einem Finale, das an Spannung kaum zu überbieten ist.

Seine Kompositionen, die berühmte Arien wie *E lucevan le stelle* oder *Vissi d'arte* hervorbrachten, und die bewegende Handlung machen TOSCA zu einem zeitlosen Erlebnis.

In ihrer Inszenierung am hiesigen Theater verwendet Silvia Gatto die beeindruckenden Bühnenelemente, die Manuela Gasperoni für die Spielzeit 2023/24 am Teatro Comunale di Bologna entworfen hat. Durch packende Projektionen bringt sie die Atmosphäre der italienischen Hauptstadt nach Bonn und

schafft ein visuelles Erlebnis, das Puccinis Liebe zum historischen Detail und zur topographischen Genauigkeit widerspiegelt.

In insgesamt vierzehn Vorstellungen werden die Hauptrollen neben den Bonner Ensemblemitgliedern auch von einigen der namhaftesten Solistinnen und Solisten der internationalen Opernszene übernommen, so dass diese Verismo-Oper durch die exzellente Besetzung zu einem besonderen Höhepunkt wird. ❗

Text von Phillip Relles.



Marcelo Puente

In der Premiere von TOSCA steht Marcelo Puente auf der Bühne. Der argentinische Tenor begeistert weltweit mit seinem warmen, facettenreichen Timbre und einer leidenschaftlichen Bühnenpräsenz. Seine kraftvolle Interpretation großer Puccini-Rollen hat ihn zu einem der begehrtesten Tenöre seiner Generation gemacht.

1. DEZ | 6. DEZ | 10. JAN



Stefano La Colla

Im Januar wird Stefano La Colla als Cavaradossi auf der Bonner Bühne zu erleben sein. Seine klare, strahlende Stimme verkörpert die klassische italienische Operntradition. La Colla überzeugt mit einer Kombination aus stimmlich silbriger Präzision und einer emotionalen Tiefe, die die Essenz der Rolle spürbar macht.

19. JAN | 24. JAN



Freddie De Tommaso

Im März dürfen wir Freddie de Tommaso in Bonn begrüßen. Der britische Tenor mit italienischen Wurzeln gehört zu den gefragtesten und aufregendsten Sängern der Gegenwart. Mit Auftritten an der Metropolitan Opera und im Royal Opera House hat er bereits weltweit Maßstäbe gesetzt. Seine kraftvolle Stimme und sein Charisma machen ihn zum jungen Publikumsliebbling und einem der großen Stars der Opernwelt.

9. MÄRZ | 12. MÄRZ | 15. MÄRZ



Ramón Vargas

Im Mai erwartet das Bonner Publikum den renommierten Tenor Ramón Vargas. Seit vielen Jahren zählt er zu den wichtigsten Künstlern seines Fachs und hat sich vom lyrischen zum jugendlich-dramatischen Tenor entwickelt. Sein Debüt in Bonn verspricht ein Highlight der Saison zu werden.

3. MAI | 11. MAI | 18. MAI



Angela Gheorghiu

Ebenfalls wird im Mai Angela Gheorghiu in TOSCA auftreten. Seit ihrem Debüt in LA BOHÈME auf der Bühne des Royal Opera House gilt sie als eine der einflussreichsten Künstlerinnen unserer Zeit. Mit ihrer technisch brillanten Stimme und ihrer beeindruckenden Bühnenpräsenz hat sie die Opernwelt geprägt und zieht stets das Publikum in ihren Bann.

3. MAI | 11. MAI | 18. MAI

PREMIERE
1. DEZEMBER 2024

TOSCA

Musikdrama in drei Akten von
Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: D. Kaftan / D.J. Mayr / H. Helfrich
Regie: S. Gatto | Kostüme: S. Bendacordone | Choreinstudierung: A. Kellinghaus | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz
Mit: Y.-M. Noah / M. Conesa / A. Gheorghiu, F. De Tommaso / M. Puente / G. Oniani / S. La Colla, G. Kanaris / C. Otelli, C. Jähnig, M. Tzonev, T. H. Yun / J. Rusko, M. Milovic, J. Lim | Chor des Theater Bonn Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn | Statisterie des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

WEITERE TERMINE:

6., 18. & 28. DEZ
10., 19., 24 & 26. JAN
9., 12. & 15. MÄRZ
3., 11. & 18. MAI
OPERNHAUS



Das Theater Bonn
wünscht Ihnen einen
gesunden &
friedlichen
Jahreswechsel!

Möge das
neue Jahr viele
unvergessliche
Theatermomente,
Freude &
Inspiration
bringen.

PERFEKT FÜR
JEDEN ANLASS

Schenken Sie Kultur,
Emotionen und echte
Erlebnisse mit unseren
Geschenkgutscheinen.



NESSUN DORMA!

Eine italienische Opernacht

PREMIERE
31. DEZEMBER 2024

NESSUN
DORMA!

Eine italienische Opernacht

Musikalische Leitung: D. Kaftan
Moderation: H. Friedrich
Szenische Einrichtung:
A. Pape | Choreinstudierung:
A. Kellinghaus
Mit: K. von Bennigsen,
A. Princeva, M. Conesa, D.
Kaiser, S. La Colla,
R. Rachbauer, M. Roschkowski /
M. Puente, F. Vassallo, T. Schabel
Beethoven Orchester Bonn
| Chor und Extrachor des
Theater Bonn

WEITERE TERMINE:
1. & 11. JAN
OPERNHAUS

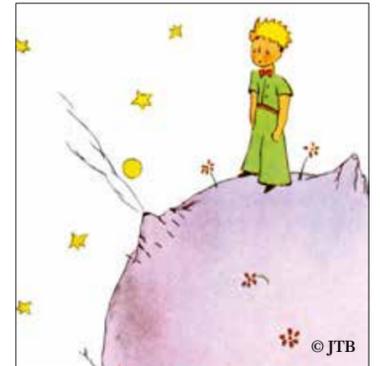


Zum Jahreswechsel entführt das Theater Bonn das Opernpublikum in das Land, wo die Zitronen blühen! Gäste und Ensemble sowie der Chor des Theater Bonn präsentieren die schönsten Melodien Italiens. 🎵

Dshamilja Kaiser | Foto: Bettina Stöfs

DER KLEINE PRINZ im neuen Gewand

Das JTB feiert am
23. November
Premiere und geht
dabei neue Wege



DER KLEINE PRINZ ist ein modernes Märchen von Antoine de Saint-Exupéry, das bis heute in über 50 Sprachen übersetzt wurde. Die Geschichte erzählt von Freundschaft, vom Träumen und stellt Fragen wie: Warum rasen wir so durchs Leben? Welche Dinge sind wahrhaft wichtig? Und: Wie kann der Versuch gelingen, sich gegenseitig zu verstehen, auch wenn wir vermeintlich von unterschiedlichen Planeten kommen?

Olja Artes wird das Stück am Samstag, dem 23. November als Doppelpremiere in den Kuppelsaal der Thalia bringen. Die Regisseurin entwickelt gemeinsam mit einem Team aus hörenden und tauben Künstlerinnen und Künstlern eine berührende bilinguale Neuinterpretation. Die Inszenierung wird auf der Bühne gleichermaßen die Deutsche Laut- und Gebärdensprache verwenden. Ein Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit, für Publikum jeden Alters.

LE PETIT PRINCE (Originaltitel) ist eine mit eigenen Illustrationen versehene Erzählung des französischen Autors und Piloten Antoine de Saint-Exupéry. Das Buch erschien 1943 in New York, wo sich Saint-Exupéry im Exil aufhielt, und wurde zu seinem bekanntesten Werk. 🎨

Altersempfehlung: ab 8 Jahren
Dauer: ca. 60 Minuten / keine Pause
von der Kämpgen-Stiftung gefördert



Text von Moritz Seibert.

WIEDERAUFNAHME
7. DEZEMBER 2024

HÄNSEL UND
GRETEL

von Engelbert Humperdinck
Musikalische Leitung: H. Helfricht /
D. J. Mayr | Regie & Bühne:
M. Hinrichs | Kostüme: S. Bindseil
Video: T. Möller (fettFilm)
Licht: M. Karbe | Choreografie:
M. Rosenstein | Einstudierung
Kinder- und Jugendchor:
E. Klewitz Audiodeskription:
M. Huber / J.Rath / R. Jokic
Mit: G. Kanaris, D. Kaiser,
C. Artaza, K. von Bennigsen,
A. Gesell, S. Blattert, u.a.
Statisterie des Theater Bonn
Kinder- u. Jugendchor des
Theater Bonn | Beethoven
Orchester Bonn

TERMINE MIT AUDIO-
DESKRIPTION:
7. & 29. Dez
WEITERE TERMINE:
19., 21., 26. & 29. Dez
OPERNHAUS



HÄNSEL UND GRETEL sind zurück

Im Dezember kommt HÄNSEL UND GRETEL von Engelbert Humperdinck im Opernhaus zur Wiederaufnahme. Für die Neuinszenierung in der Spielzeit 2021/22 zauberte fettFilm magische Illusionen auf die Bühne und brachte so die Märchenoper direkt ins 21. Jahrhundert. 🎭



Foto: Bettina Stöfs

Die Frauen im Fokus

Sie stehen für die Bonner Republik, stehen daneben, wenn ihre Männer Politik machen... FRAUEN VOR FLUSSLANDSCHAFT, inszeniert von Jens Groß nach dem Roman von Heinrich Böll in einer Bearbeitung von Johann von Düffel und Nadja Groß, ist wieder im Schauspielhaus zu sehen.



Foto: Matthias Jung

In seinem letzten Roman summiert Böll als streitbarer Demokrat sein politisches Lebenswerk und gibt darin den Frauen – an der Seite der Männer und Macher – eine Stimme. Sie erzählen die Geschichte einer un abgeschlossenen Vergangenheit, deren Erinnerung immer auch eine Erinnerung an die Gegenwart ist. 🎭

WIEDERAUFNAHME
5. DEZEMBER 2024

FRAUEN VOR
FLUSSLAND-
SCHAFT

nach dem Roman von Heinrich Böll
Regie: J. Groß | Bühne: T. Musch
Kostüme: P. Basener | Musik:
M. Kowalski | Klavier &
Komposition: C. Bigge | Licht:
J. Delgadillo | Dramaturgie: N. Groß
Mit: S. Basse, L. Geyer,
U. Grossenbacher, B. Schrein,
L. Stäubli

WEITERER TERMIN:
10. Jan 2025
SCHAUSPIELHAUS



HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

3. & 4. JAN, 19.30 Uhr | Opernhaus

MOSAÏQUE

Malandain Ballet Biarritz
(Frankreich)



© Olivier Houeix



QUATSCH KEINE OPER!

Der Countdown läuft!

Während am 10. Dezember Atze Schröder das Publikum als **DER ERLÖSER** im Opernhaus erwartet, Florian Schroeder am 15. Dezember sich mit **SCHLUSS JETZT! DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK** feststellt, dass das Böse wieder da ist, ausbreitet und von hinten angeschlichen hat, spielen am 22. Dezember **Salut Salon** eher weniger besinnlich mit singenden Sägen, brennenden Bäume und musikalischen Parforceritte zum **WEIHNACHTEN MIT SALUT SALON**. Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende!

Und im Neuen Jahr?

Der Vorverkauf für die neuen Termine in der Spielzeit 2025/26 hat bereits gestartet!

Sichern Sie sich schon jetzt Tickets für Hagen Rether und Salut Salon im September, Tommy Engel & Band im Oktober oder Tom Gaebel & His Orchestra und TAHNEE im Dezember 2025. Ihnen fehlt noch ein Geschenk in diesem Jahr? Verschenken Sie einen Abend voll Comedy!



Sebastian Koch | Foto: Mathias Bothor

sogar wiedererwecken? Oder braucht es das Paradies gar nicht, um glücklich zu sein?

Um solche Gedanken und Fragen dreht sich dieser aus Texten und Tönen fein gewirkte Abend, liefert vielmehr Antworten gespiegelt an impressionistischen, illusionslosen und hoffnungsfrohen Klängen mit den beiden international gefeierten Publikumslieblingen.

NEUE TERMINE 2025

Hagen Rether
LIEBE – AKTUELLE
FASSUNG
7. SEP 2025 | 18 Uhr

Salut Salon
HEIMAT
14. SEP 2025 | 20 Uhr

Tommy Engel & Band
TOMMY ENGEL AM
LIEBSTEN MIT FAMILICH UN
FRÜNDE
25. OKT 2025 | 20 Uhr

Tom Gaebel & His Orchestra
A SWINGING CHRISTMAS
18. DEZ 2025 | 20 Uhr

TAHNEE
BLÜTEZEIT
21. DEZ 2025 | 20 Uhr

OPERNHAUS



Daniel Hope | Foto: Daniel Waldhecker

Das Jahr 2025 startet auch gleich hochkarätig am 7. Januar mit dem Duo Daniel Hope & Sebastian Koch und ihrem Programm **PARADIES**: Ein Sehnsuchtsort? Eine Utopie? Oder vielleicht etwas ganz Anderes? Ist es verloren, tragen wir es in uns, oder können wir es

Festlicher Start ins Jahr

12. Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung und Theater Bonn

Für Opernbegeisterte und alle, die Gutes tun möchten: Am Freitag, dem 17. Januar 2025 um 19 Uhr, findet die Operngala der Deutschen AIDS-Stiftung statt. Auch die zwölfte Ausgabe verspricht hohe künstlerische Qualität und beste Unterhaltung. Es spielt das Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan. Sängerinnen und Sänger aus aller Welt kommen exklusiv nach Bonn, um die Deutsche AIDS-Stiftung zu unterstützen. Mit dabei sind auch der Opernchor und Mitglieder des Bonner Ensembles wie Yannick-Muriel Noah und Giorgos Kanaris. Alle treten pro bono auf und sind gleichzeitig wichtige Botschafterinnen und Botschafter, denn es gibt weltweit fast 40 Millionen Menschen mit HIV. Die Deutsche AIDS-Stiftung fördert mit dem Erlös aus der Gala HIV-Projekte in Bonn, bundesweit und international mit Schwerpunkt in der Ukraine.



11. Operngala Bonn für die Deutsche AIDS-Stiftung im Bonner Opernhaus | Foto: Thilo Beu

Einen besonderen Gala-Abend garantiert der Kauf eines VIP-Tickets für 300 Euro mit After-Show-Event.

telefonisch unter 02 28 / 77 80 08 oder 77 80 22 oder online theater-bonn.de



Tickets gibt es an unseren Theaterkassen,

Text von Rachel Poddey.

Opernführer

10 Jahre Ehrenamt beim Theater Bonn

Die Aufführung von GIOVANNA D'ARCO in der Spielzeit 14/15 gab den Startschuß. Seitdem stehen jeden Abend, wenn sich die Türen zum Opernhaus öffnen, ehrenamtliche Opernführer und Opernführerinnen im Foyer. Wer keine Zeit mehr hatte, die Handlung nachzulesen, etwas zur Inszenierung wissen will, vielleicht selbst von seinem letzten Opernbesuch erzählen möchte oder einfach einen Gesprächspartner sucht: für alle sind die Opernführer zu einer vertrauten Anlaufstelle geworden. Inzwischen sind sie nicht nur vor den Aufführungen, sondern auch vor so mancher Probe im Einsatz. Vormittags, wenn Seniorinnen und Senioren über soziale Einrichtungen ins Haus kommen, oder auch, wenn an den Generalproben Gruppen



Die Opernführer in Aktion! | Foto: Anna Marx

über die Caritas, die Lebenshilfe und der Gemeindepsychiatrie Bonn-Rheinsieg die Oper besuchen. Egal, zu welchem Anlass, geben sie nicht nur auf

alle Bedürfnisse angepasste Einführungen, sondern dem Theater Bonn ein – sehr offenes und vielfältiges – Gesicht.

Text von Rose Bartmer.

KARTENBESTELLUNG 0228 – 77 80 08 / 77 80 22

Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr

per Mail an theaterkasse@bonn.de

THEATER-BONN.DE

VORVERKAUF THEATERKASSE

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn
Mo.–Fr. 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr
Sa. 10.30 bis 16 Uhr
Tel. 0228-77 80 08
Mo.–Sa. 10 bis 15 Uhr

Kasse im Schauspielhaus Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn
Mo.–Fr. 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr
Sa. 10 bis 13 Uhr
Tel. 0228-77 80 22
Mo.–Sa. 10 bis 15 Uhr

Wussten Sie schon?
Ihre Eintrittskarte gilt am Veranstaltungstag (vier Stunden vor Veranstaltungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrkarte der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS). Es gelten die AGB des Theater Bonn.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bonn, Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich
Kaufmännischer Direktor: Rüdiger Frings | Chefredaktion: Dr. Felicitas Weber | Redaktion: Kommunikation & Marketing, Dramaturgie | Gestaltung: Sandra Schulte | Die Theaterzeitung erscheint als Beilage des Bonner General-Anzeiger | Redaktionsschluss: Freitag, 22. November 2024

Erscheinungsdatum: Freitag, 29. November 2024 | Änderungen vorbehalten | Theater Bonn, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn
Tel. 0228 – 77 80 00 | theater-bonn.de

FOLGEN SIE UNS

